

Aktuelles

6. Mai 2021

Partizipative Pop up-Kulturvermittlung zu den Badener Bädern auf dem Kurplatz

Die Stadt Baden, das Historische Museum Baden und die Kantonsarchäologie informieren neu mit zwei mobilen Plakaten und einer Website gemeinsam über die Ausgrabungen rund um den Kurplatz. Sie fordern die Bevölkerung auf, ihre brennenden Fragen zu stellen.

Die archäologischen Grabungen der Kantonsarchäologie auf dem Badener Kurplatz stossen auf ein reges Interesse in der Bevölkerung. Dem begegnen die Stadt Baden, das Historische Museum Baden und die Kantonsarchäologie nun mit einem kleinen, partizipativen Pop up-Kulturvermittlungsgefäss. Ziel ist es, die Bevölkerung über die archäologischen Grabungen und historischen Erkenntnisse zu informieren, das Bewusstsein für das wertvolle Bäderkulturerbe zu wecken und eine Beteiligung an den laufenden Diskussionen zu ermöglichen.

Zwei Informationsplakate auf dem Kurplatz und die Webseite der Kantonsarchäologie unter www.ag.ch/archaeologie geben derzeit einen Einblick in die 2000-jährige Bädergeschichte sowie die neusten Erkenntnisse zu den Ausgrabungen auf dem Kurplatz und verweisen auf weiterführende Informationsmöglichkeiten. So findet man auf www.baden.ch/baeder neben den Links zum "Grabungstagebuch" des Vereins Bagni Popolari www.verenabad.ch und zu den Bäderfunden im Historischen Museum Baden eine interaktive Plattform, die es der Bevölkerung ermöglicht, ihre Fragen zur Bädergeschichte und den archäologischen Ausgrabungen zu stellen. Die Beantwortung erfolgt in einer persönlichen E-Mail und wird nach Rücksprache mit den Fragenden auf der Plattform für alle sichtbar aufgeschaltet. Die Betreuung der Plattform übernimmt das Historische Museum Baden, bei der Beantwortung der gestellten Fragen greift es auf die fachliche Unterstützung der Kantonsarchäologie zurück.

[zur Liste](#)